



Eltern der Klassen 1-9

Lernbrücke

Sehr geehrte Eltern,

sicher haben Sie durch die Medien erfahren, dass das Land Baden-Württemberg in den letzten beiden Ferienwochen (31.08-11.09.2020) das Programm „Lernbrücke“ zur Förderung von Schülerinnen und Schülern anbietet, die durch die aufgrund der Corona-Pandemie erfolgten Schulschließungen Wissenslücken haben. Auch an unserer Schule bieten wir die Lernbrücke an.

Für welche Schülerinnen und Schüler diese Förderung pädagogisch angezeigt ist, **entscheiden die jeweiligen Klassenlehrkräfte in Abstimmung mit den Fachlehrkräften**. Auswahlkriterien sind dabei Leistungsdefizite, die bereits vor der Schulschließung bestanden (Notenbild), schlechte oder keine Erreichbarkeit während der Schulschließung, erkennbare Defizite im Fernlern- und Präsenzunterricht sowie eine erkennbare Gefahr des Wiederholens im Folgeschuljahr. Mit der **Empfehlung durch die Schule ist** die Teilnahme für die Schülerin oder den Schüler pädagogisch erforderlich und verbindlich eingeplant.

Werkrealschule: Um eine individuelle Förderung zu ermöglichen, werden die Schülerinnen und Schüler in Lerngruppen mit maximal 16 Schülern unterrichtet. Die Kurse finden in der letzten und in der vorletzten Ferienwoche statt. Die intensiven Lernsequenzen umfassen drei Stunden pro Tag - inhaltlich gegliedert ist der Vormittag in die Förderbereiche Deutsch, Mathematik und „Schwerpunktförderung“ (etwa Fremdsprache oder schülerindividuelle Vertiefung in einem anderen Fach). Je nach Teilnehmerzahl können auch jahrgangsübergreifende Lerngruppen gebildet werden.

Grundschule: Die Kurse finden in der letzten und in der vorletzten Ferienwoche jeweils am Vormittag statt. Die intensiven Lernsequenzen umfassen 4 x 45 min mit einer Pause von 30 min. Jeden Tag werden Lern- und Förderangebote in den Bereichen Lesen, Schreiben und Rechnen unterbreitet.

Sofern Ihr Kind für die „Lernbrücke“ vorgesehen ist, werden wir Sie so bald wie möglich benachrichtigen. Eltern von Kindern, die nicht empfohlen worden sind, erhalten keine weitere Benachrichtigung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Annegret Doll
- Rektorin -